

Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 79: Ein großer Schritt hin zum Erfolg

"Das ist der Wahnsinn, oder Charlie!!", schrie Chris diesem wegen des Lärmes um sie herum ins Ohr.

"Ja! Wir haben schon fast alles verkauft!!", schrie dieser zurück und grinste breit.

Letzte Woche waren Charlie, Maria und er fertig geworden mit den ganzen Fanartikeln. Sie waren sogar in einem Shop gewesen, der ihnen ein paar T-shirts bedruckt hatte. Alles ging weg wie warme Semmeln.

Die Bastards spielten gerade ihren zweitletzten Song auf der Bühne und die Leute gingen wie verrückt darauf ab.

Charlie und Chris verkauften alleine und kamen kaum der Anfrage hinterher.

Heute fühlte sich Will wirklich wie ein Superstar und nicht nur er auch die anderen Bastards sprühten nur so vor Energie und Leidenschaft. Und das alles lag an den zahlreichen Fans. Es waren so viele da, der Gig war Ruckzuck ausverkauft gewesen! Immer wieder sah er in die Menge, in die er am liebsten springen würde. Stagediving musste er unbedingt mal ausprobieren. Aber das hier bewies ihm schon eins, sie waren auf dem besten Weg wirklich groß zu werden. Nach dem letzten Akkord jubelte ihnen die Menge nur so zu.

"Danke East London! Ihr seid wirklich großartig! Wir lieben euch Leute und danken jedem fürs kommen! Gute Nacht!", rief Will nochmal ins Mikro und alles applaudierte weiter, viele riefen sogar Zugabe, auch wenn das nicht ging. Doch auch die Bastards lachten und bejubelten sich fröhlich, als sie sich im Backstagebereich abklatschten.

Charlie sprang Ian sofort an und küsste ihn. Auch Chris ließ sich nicht lumpen und eilte zu Will um diesen stürmisch zu umarmen und ebenfalls zu küssen.

"Ist das nicht geil? Ihr ward super und Charlie und ich haben fast alles verkauft!!"

Beide Rocker erwiderten natürlich sofort und Ian ließ den Kuss auch noch etwas andauern.

"Echt?! Das ist super! Wie viel habt ihr eingenommen? Bei der Menge brauchen wir bald vielleicht neue Boxen, außerdem können wir damit und mit dem Geld vom Gig vielleicht endlich ein Tonstudio zum aufnehmen bezahlen!", strahlte Will.

"Es kommen ein paar Hundert Pfund zusammen. Genau gezählt haben wir nicht, aber es war der Wahnsinn! Wir sind kaum hinterher gekommen!"

Jauchzend hob Will Chris hoch und wirbelte ihn herum.

"Heute kann echt nicht noch besser werden! Ihr seid die besten!", knutschte Will ihn nochmal ab.

"Das heißt jetzt aber noch mehr Arbeit. Da die Nachfrage so groß ist, müssen wir noch

ein paar mehr Sachen machen...und du musst doch für deinen Abschluss lernen, oder Chris?", fragte Maria.

"Ja das stimmt.. Aber ich will euch trotzdem helfen. Es geht doch gerade so bergauf!!"

"Ja aber vergiss nicht das für dich deine Prüfungen jetzt im Vordergrund stehen sollten. Danach ist auch noch genug Zeit uns zu helfen", lächelte Will ihn an. Er wollte nicht das Chris sich später ärgerte, weil er nicht so gut abgeschnitten hatte wie gewollt oder gar nicht durchkam. Doch das konnte sich der Ältere nicht vorstellen. Allerdings war er hier in London Chris Vormund und hatte auch seinen Eltern versprochen ihn zu unterstützen und daran würde er sich halten.

"Ja ich versteh euch schon... Aber ich werde beides schaffen, keine Sorge!"

"Gut dann ist das geklärt, jetzt lasst uns lieber diesen Erfolg feiern bevor wir spätestens morgen alle wieder hart arbeiten müssen", ging nun Louis dazwischen und schließlich stimmten dem alle zu. Doch diesmal könnten sie wohl nicht so einfach an die Bar und sich was bestellen, da war die Gefahr groß, dass die Fans auf sie zukamen und sie belagerten.

So gingen sie einfach zu Maria und feierten im Proberaum. Chris zog sich für kurze Zeit zurück und zählte das Geld und übergab es dann Maria.

"Hier! Stolze 350 Pfund!", grinste er sie breit an.

"Wow! Dann haben wir heute wirklich ordentlich was verdient", lachte sie und gab Chris ein Bier.

"Danke das du uns so hilfst obwohl du noch anderes zu tun hast", lächelte sie ehrlich. Er nahm es an und winkte mit der freien Hand ab.

"Ach was.. Ihr seit meine Familie, da hilft man doch gerne."

"Ach Chris", zog sie ihn in eine feste Umarmung.

"Was würden wir nur ohne dich machen", schmunzelte sie und wuschelte dann lachend durch seine Haare.

"Die Frage geb ich gerne zurück", drückte er sie an sich. Maria war wie eine Schwester für ihn.

"Ja ich weiß ohne mich wärt ihr eh aufgeschmissen", lachte sie erneut und knuddelte Chris dann nochmal.

"Hey hey Maria du willst mir doch nicht etwa den Freund ausspannen", kam Will dann witzelnd auf sie zu.

"Haha... sehr witzig, auch wenn Chris unglaublich süß ist...", küsste sie ihn auf die Wange und ließ dann von ihm ab. "Du kannst ihn aber gerne wieder haben... Ich.. hab da etwas anderes im Auge", zwinkerte sie dann.

Will legte seine Arme um Chris und nickte wissend.

"Ja das hab ich auf Louis Party letztens deutlich gesehen. Sie ist ne hübsche", streckte er ihr frech die Zunge raus. Natürlich wünschte Will Maria das es endlich auch bei ihr klappte, aber ein bisschen necken gehört dazu.

"So Jungs!!", rief sie dann in die kleine Menge. "Lasst uns noch mal anstoßen!!"

Sofort kamen die Jungs alle zusammen.

"Auf uns! Heute haben die Bastards wieder einen großen Schritt hin zum Erfolg im Musikgeschäft geschafft. Wir alle gemeinsam", meinte Will.

"Cheers, auf uns!", stießen dann alle fröhlich lachend an und feierten den Abend noch feucht fröhlich.

"Du Will... Diese Woche komm ich nicht mit zum proben. Ich muss jetzt unbedingt lernen...", kam er zu seinem Freund als dieser sich bereits zur Tür begeben hatte um loszufahren. "Sag allen auf jeden Fall einen schönen Gruß..."

Will drehte sich im Türrahmen um und lächelte verständnisvoll. Es war nun fast April und in etwas mehr als einem Monat hatte Chris sein Prüfungswoche. Vier Fächer, die er bestehen musste und noch eine zusätzliche mündliche Prüfung um in beiden Ländern das anerkannte Abi zu bekommen.

"Ich weiß doch, Chris. Sei jetzt einfach mal egoistisch und konzentrier dich nur aufs lernen. Deine Träume sind schließlich genauso wichtig wie meine. Und wenn du was brauchst, ruf einfach an", ging Will nochmal zu ihm und gab ihm einen Kuss.

"Lern fleißig und wir sehen uns in ein paar Stunden", verabschiedete er sich schließlich und ging aus der Tür.

"Ja ist gut..", lächelte er. "Bis später..."

Er sah ihm noch kurz nach, ehe er die Tür schloss und sich ans lernen machte.

Will dachte weiter an Chris, als er zur Probe fuhr und Bescheid sagte das sein Freund heute lernen musste. Charlie war natürlich auch etwas traurig, verstand es aber. Sie alle hatten doch schon in dieser Situation gesteckt. So musste sich dieser allein mit Maria an die Fanartikel machen, während die Band übte. Bald waren mehr Gigs und sie warteten ja auch immer noch auf Ethans Antwort zu der Frage, ob sie die Tonstudios des Senders benutzen dürften und wie teuer das sein würde. Will war konzentriert bei der Probe, trotzdem dachte er in den freien Sekunden stets an Chris.

So vergingen nun mehrere Tage. In der Zeit hatten die beiden nicht immer Zeit für einander, doch zumindest für das Wochenende hatte sich Will vorgenommen ein paar schöne Stunden mit Chris zu verbringen. Der musste ja auch mal ein bisschen Pause machen.

Samstag morgen zauberte Will so ein schönes Frühstück und überraschte Chris damit.

"Wow.. Womit hab ich das denn verdient?", trat der Jüngere noch gähmend in die Küche, da es dort bereits schön nach Kaffee roch. Doch als er sah was alles auf dem Tisch stand, fragte er sich wann Will bereits aufgestanden war. Er lächelte und küsste Will. "Also? Hab ich irgendwas verpasst?"

Ja Will hatte sich wirklich Mühe mit dem Brunch gegeben, aber das durfte auch mal sein. Allerdings war er immer noch müde und gähnte mit Chris, da er für Samstag viel zu früh aufgestanden war. So er widerte er den Kuss und brachte den letzten Pfannkuchen zum Tisch.

"Na ja du lernst im Moment so viel und ich dachte ich tu dir damit mal was gutes. Außerdem hatten wir in der letzten Woche kaum Zeit für uns, deswegen wollte ich uns so einen schönen Morgen machen", lächelte Will ihn an.

"Super gute Idee, Tiger..", lächelte er ihn an und setzte sich dann.

"Du weißt doch ich hab nur gute Ideen, Angel", streckte der Ältere die Zunge raus und setzte sich dann zu Chris an den Tisch.

"Und wer weiß wie ich dich heute sonst noch verwöhne", zwinkerte Will.

"Oho. Ich glaub so langsam ich sollte öfter lernen, damit wir uns nicht immer auf der Pelle hängen", meinte er frech.

Will hob eine Braue und legte seinen Kopf dann grinsend auf seine Hand.

"Ach solltest du? Zu Schade dabei hatte ich noch so viele Ideen für heute, aber wenn du lieber lernen willst"..., zuckte er dann gleichgültig mit den Schultern und trank seinen Kaffee.

"Haha. Du weißt genau das ich nicht heute meine... Sondern irgendwann in der Zukunft..."

"Mhm...also bist du doch daran interessiert, das ich dich heute ein bisschen verwöhne?", wackelte Will mit den Brauen und sprach das letzte Wort eindeutig zweideutig aus.

"Na klar", grinste Chris. "Ich will dir ja nicht den Spaß verderben."

"Ach vielen Dank doch ich glaube dir wird es auch ziemlich gut gefallen", beugte sich der Rocker weiter vor und zog Chris Kinn weiter zu ihm.

"Oh da hab ich gar keinen Zweifel", flüsterte er und verschloss ihrer beider Lippen.

Dabei zog Will einfach Chris Stuhl vom Tisch und näher zu sich heran, bis er seinen Freund auf seinen Schoß heben konnte. Das hier war grade wichtiger als Frühstück. Sofort schmiegte der sich an ihn und legte seine Arme um Wills Nacken.

Oh ja. Das war wirklich ein sehr leckeres Frühstück.

Will ließ seine Hände direkt unter Chris Shirt wandern. Er wollte unbedingt mehr von ihm spüren. Außerdem war dessen Haut sowieso viel zu verführerisch um nicht mal anzufassen.

"Nh~"

Chris stöhnte angetan in den Kuss und knabberte an Wills Lippe. Für mehr war er gerade sowas von zu haben. Und nicht nur er. Auch in Will hatte sich in dieser Woche schon etwas angestaut, das diesem nun sehr schnell sehr heiß wurde. Er musst einfach mehr von Chris schmecken und verließ so seine Lippen um über seinen Hals zu lecken und an ihm zu knabbern.

"Will~"

Chris zog ihm sein Shirt hoch und riss es ihm beinahe über den Kopf. Dann ließ er seine Hände über Wills Rücken streichen und genoss dessen Knabbern an seinem Hals.

"Mmmh~ heute bist du ja ein ganz wildes Kätzchen", schmunzelte Will und zog nun auch Chris aus um dann an seinem Schlüsselbein und Brust zu knabbern.

"Grr..", zeigte er ihm seine Krallen und kratzte leicht an seinem Rücken hoch. "Und dein Kätzchen will verwöhnt werden", schnurrte er ihm dann ins Ohr.

"Oh verdammt~", stöhnte diesmal Will bei dem Kratzen. Das mochte er doch sehr, wie Chris es machte.

"Kannst du haben", hob er ihn dann hoch und trug ihn Richtung Zimmer.

"Oder doch gleich hier auf dem Boden?"

"Hier~", wisperte er und küsste ihn wilder.

Nun knurrte Will. Er ließ sie beide runter auf den Teppichboden, wo er gleich über ihm war und Chris die Hose auszog nur um dann mehr über dessen Körper zu streichen.

"Oh ja...~ so ist gut...", drückte Chris seinen Kopf auf den Teppich.

"Willst es heut wohl wilder, was Kätzchen", biss Will ihm nun in eine der Brustwarzen und zwirbelte diese leicht.

"Ja..", stöhnte er leicht auf und strich über Wills Haut. Da wo er eben hin kam. Das war diesem sehr Recht, denn auch Will konnte es kaum noch abwarten ihn endlich wieder richtig zu spüren. So verpasst er Chris noch weitere zarte Bisse, während der ihm über die Haut kratzte. Schnell flogen die letzten Kleidungsstücke weg. Allerdings sprang Will noch einmal kurz auf und holte das Gel aus dem Schlafzimmer. Nur noch eine Frage kam ihm nun in den Sinn als seine Zunge Chris Eichel umkreiste und seine Finger bereits sein Loch genüsslich verwöhnten.

"Na Kätzchen... willst du von hinten oder vorne?"